Protokoll Sitzung Sekretariatspersonal

Datum: 28.05.2015 Ort: Bruneck, Mikado
Uhrzeit: 14.15 bis 15.50 Uhr

Anwesende lt. Präsenzliste (im Anhang)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf das Schuljahr 2014/15 und Ausblick auf 2015/16
3. Fortbildung 2015/16: Informationen, Änderungen, Fragen…
4. Fragen und Anliegen
5. Allfälliges

TOP 1: Begrüßung

Josef Kühebacher begrüßt alle ganz herzlich und dankt für die Teilnahme. Er unterstreicht die Wichtigkeit eines jährlichen Treffens. Wünsche, Anregungen, Kritiken usw. sollen eingebracht werden, können aber auch während des Jahres an ihn oder an Michaela Thomaser gerichtet werden. Auch im Namen aller Direktoren und Direktorinnen des Schulverbundes Pustertal dankt er dem Personal für die wertvolle und zuverlässige Arbeit und bittet gleichzeitig darum, so weiter zu machen. Josef Kühebacher begrüßt auch einen der Vorsitzenden des Schulverbundes Pustertal, Dir. Karlheinz Bachmann (SSP Vintl), Engl Karl und Michaela Thomaser.
Anschließend begrüßt auch Dir. Karlheinz Bachmann die Teilnehmer und spricht seinen Dank aus. Er betont, dass der Schulverbund sich vorgenommen hat, viele Arbeiten gemeinsam im Netzwerk anzugehen, ohne dabei die Autonomie der Schulen zu verletzen. Festgehalten wird auch, dass der Schulverbund kein Dienstleistungsbetrieb sondern ein Arbeitsverbund ist. Nur auf dieser Basis kann ein Netzwerk funktionieren. Er nimmt gerne Anregungen mit und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 2: Rückblick auf das Schuljahr 2014/15 und Ausblick auf 2015/16

Im Jahr 2014/15 war das Programm für die Verwaltung relativ bescheiden. Ein kurzer Rückblick folgt. Die Fortbildung LibreOffice wurde aufgrund mangelnder Meldungen abgesagt. Sollten einige effektiv mit dem Programm arbeiten, sollen sie Karl Engl kontaktieren und die Einführung würde vor Ort stattfinden. Der Computergrundkurs für die Schulwarte wird aufgrund der positiven Rückmeldungen auch im kommenden Schuljahr wieder angeboten. Die Inhalte der Fortbildung mit Bruno Mandolesi waren zwar sehr interessant, aber eher für den privaten Bereich als für den beruflichen. Die Fortbildung für das kommende Schuljahr wird vorgestellt (siehe Anhang). Betont wird, dass sämtliche anderen Angebote auch dem nicht unterrichtenden Personal zur Verfügung stehen.
Dass die Fortbildungen für das nicht unterrichtende Personal in der unterrichtsfreien Zeit angesetzt werden, geht für die Anwesenden in Ordnung.
Eventuelle Vorschläge, Änderungen, Kritiken… sollen Michaela Thomaser gemailt werden.

<u>TOP 3</u>: Fortbildung: Informationen, Änderungen, Fragen…

Josef Kühebacher hält fest, dass die Arbeit an den Sprengeln hervorragend läuft und dies eine Entlastung darstellt. Auch die Kursorte sind meist gut vorbereitet und eine Ansprechperson ist meist vor Ort. Dafür bedankt er sich mit der Bitte, dies auch den Kolleginnen und Kollegen vor Ort auszurichten und wünscht sich, dass dies auch in Zukunft so gehandhabt werden möge.

Ein großes Problem sind die wieder häufiger auftretenden untentschuldigten Abwesenheiten sowie die kurzfristigen Entschuldigungen. Einerseits verursacht dies viel Arbeit, teils unnötigen Kosten und oft nimmt es auch anderen die Plätze weg. Im Schulverbund liegt die Mindestteilnehmerzahl grundsätzlich bei 12 Personen. Sollten dann noch ein paar Personen fehlen, dann ist dies einerseits peinlich vor dem Referenten und natürlich auch kostspielig. Eine namentliche Liste der entschuldigten und untentschuldigten Abwesenden wurde erstellt und den Direktoren/innen übermittelt. Alle zusammen sollen versuchen, die Lehrpersonen für diese Problematik zu senisibilisieren. Jene Lehrpersonen, welche systematisch abwesend sind, sollten die Direktoren/innen das direkte Gespräch suchen. Bei der jährlichen Klausurtagung in Obertilliach ist die Fortbildung ein Tagesordnungspunkt. Der Schulverbund Pustertal stellt für die Eröffnungskonferenz immer eine PowerPoint Präsentation mit wichtigen Informationen zusammen, dort wird auch dies enthalten sein und somit bei der Eröffnungskonferenz thematisiert werden. Vorgeschlagen wird, dass bei unentschuldigten Abwesenheiten ein Schreiben an die Lehrperson geht.

Einheitliches Anmeldesystem auf Landesebene: Aufgrund des neuen Fortbildungskonzeptes soll auf Landesebene ist bereits seit zwei Jahren geplant, ein einheitliches Anmeldesystem für alle zu installieren. Die Vertreter des Bezirkes Pustertal in der Planungsgruppe „Fortbildung“ sind Dir. Josef Watschinger, Josef Kühebacher und Wolfgang Grüner. Diese drängen jedes Jahr auf dieses Programm, aber derzeit stehen die finanziellen Ressourcen nicht zur Verfügung. Sämtliche Datenbanken sollen vernetzbar werden, aber so wie sie derzeit sind, fehlt die Kompatibilität. Somit bleibt unser Anmeldesystem vorab wie gehabt.

Kursverwaltung: Die Gesamtkoordination übernimmt ab SJ 2015/16 wieder Michaela Thomaser. Die koordinierenden Schulen haben dies in den vergangen Jahren immer sehr zuverlässig gemacht und dafür wird den entsprechenden Sekretariaten herzlich gedankt. Vor allem, um es den Lehrpersonen einfacher zu machen, aber auch um einen besseren Gesamtüberblick zu haben. Die Anmeldungen erfolgen wie bisher mittels Anmeldeformular über die eigene Direktion, welche die Anmeldungen online eingibt. Josef Kühebacher betont, dass die gesamte Stelle für die Sekretärin des Schulverbundes Pustertal vom SSP Welsberg gestellt wird. Derzeit laufen diesbezüglich Verhandlungen mit Bozen.

Kopien: Grundsätzlich versucht man, die Kopien zu reduzieren. Die Referenten werden angesprochen, die Unterlagen so weit als möglich digital zur Verfügung zu stellen und diese werden in einem Archiv gelagert. Wenn jemand die Unterlagen möchte, bekommt er sie digital. Mit den Direktoren/innen wurde vereinbart, dass eventuelle Kopien vor Ort gemacht werden können und darum werden alle gebeten, dies auch wirklich zu machen.

Anmeldung zur Arbeitsgruppen und Fachkoordinatorengruppen: Ab dem kommenden Schuljahr erfolgen auch die Anmeldungen zu den Arbeits- und Fachkoordinatorengruppen in der gleichen Vorgangsweise, wie die Anmeldungen zur Fortbildung. Dies ist schneller, unkomplizierter und auch effektiver. Eine entsprechende Information wird im Herbst den Sekretariaten übermittelt.

Homepage des Schulverbundes: Diese wird über den Sommer überarbeitet, aktualisiert und übersichtlicher gemacht. Denkbar wäre auch für das Verwaltungspersonal einen geschützten Bereich auf der Homepage einzurichten, auf welchen man eventuelle Dokumente teilen bzw. austauschen kann. Ob und wie sinnvoll die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für das Verwaltungspersonal ist,

müsste mit den Direktoren/innen abgeklärt werden. Angeregt wird, dass es in einer eventuellen Arbeitsgruppe weniger um die Erstellung gemeinsamer Dokumente als um den Austausch von Informationen, Besprechung verschiedener Vorgehensweisen usw. gehen soll.

Fortbildung für das SJ 2016/17:

- Datenschutz: Manuela Schett wird die aktuellesten Informationen weiterleiten (siehe Anhang)
- Karl Engl wird sich bezüglich einer einheitlichen Verwendung von Software informieren.
- Verwaltungen im Nachbarland anschauen
- Fortbildungen zu verschiedenen Programmen (Outlook, Popcorn…): Festgehalten wird, dass dies im großen Rahmen nicht möglich ist, da die Lasis Situation in den Schulcomputerräumen nicht widergespiegelt werden kann. Angeregt wird hierbei, dass interne Personen, welche sich bei Themen/Programmen sehr gut auskennen gefunden werden sollen, die bereit sind telefonisch oder bei Bedarf direkt vor Ort eine Schulung anzubieten. Z.B. Ivana Costabiei (SRG Bruneck) für Outlook, Margareth Steinkasserer (TFO) für Außendienste usw. Personen, welche bereit wären, dies zu machen, sollen sich bitte bei Michaela Thomaser melden. Sollte jemand gute Referenten kennen, soll dies generell bitte mitgeteilt werden.
- Fortbildung zum Thema: Entrümpeln, Ablage, Ordnen im PC… mit Frau Schroffenegger

TOP 4: Fragen und Anliegen

Dir. Bachmann zeigt einige Schwerpunkte im Schulverbund Pustertal für das kommende Schuljahr auf. Die neue Kletterhalle in Bruneck stellt eine großer Herausforderung dar. Ein Großprojekt im Rahmen der Partnerschaft mit Osttirol zum Thema „Helfmo mitnondo“ wird gestartet. Hierbei sollen sämtliche Schüler von der 3. Kl. GS bis in Oberschule, Lehrpersonen, Verwaltung, Schulwarte usw. in der Ersten Hilfe kompetent gemacht werden. Ebenso angedacht wird im Rahmen dieses Projektes eine zertifizierte AED Ausbildung.
Einige Schulführungskräfte gehen – leider – in Pension, was für den Schulverbund sehr schade ist. Wichtig ist es, die neuen Kollegen/innen gut zu integrieren.
Weiters wird eine zweite Auflage der Grundausbildung „Care-Teams“ erfolgen. Die Anmeldungen laufen auch über den Sommer und im Herbst. Wichtig ist, dass sich auch vom Verwaltungspersonal jemand anmeldet.

TOP 5: Allfälliges

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Pepe dankt im Namen des Schulverbundes noch mal allen für die wertvolle Arbeit und die Professionalität. Er ersucht, dass dies auch den Kolleginnen und Kollegen vor Ort ausgerichtet wird.

Für das Protokoll
Michaela Thomaser